Verein des Naturhistorischen Museums Bern : Bericht für das Jahr 1971

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **29 (1972)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein des Naturhistorischen Museums Bern

Bericht für das Jahr 1971

1. Administratives

Nach der Hauptversammlung vom 22. März 1971 hatte der Vorstand die folgende Zusammensetzung:

Präsident: Dr. med. Fr. Schorer; Sekretär: R. B. v. Graffenried, Notar; Kassier: P. v. Ernst, Bankier; Beisitzer: die HH. Dr. med. dent. F. Blatter; A. Escher, Sekundarlehrer; Dr. H. Joss, Seminardirektor; Dr. W. Küenzi, alt Direktor; F. Sauser, Direktor; J. J. v. Wattenwyl, lic. iur.; Prof. W. Huber.

Es sind auf den genannten Zeitpunkt zurückgetreten: HH. Dr. med. E. Holzer; A. v. May, Notar, der als Kassier geamtet hatte, und R. v. Wattenwyl, dipl. Ing., alt Präsident der Museumskommission.

2. Ausflug der Museumskommission

Erstmals hat die Museumskommission einen Vertreter des Vereins zu ihrem Jahresausflug eingeladen. Herr Dr. med. Fr. Schorer mit Gemahlin begleiteten die Gesellschaft nach Kandersteg und Faulensee, wo sie Herr Prof. H. Roth, kantonaler Fischereiinspektor, durch die Fischzuchtanlagen führte und über die Problematik der Fischzucht referierte.

3. Vortragstätigkeit

Donnerstag, den 25. Februar 1971: Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Erik Hug, Zürich, «*Das Grab des Ulrich von Hutten, eine anthropologische, pathologische und historische Beurteilung des Skelettfundes von der Ufenau*».

Montag, den 22. März 1971: Referat von Prof. W. Huber: «*Der Aus- und Umbau des Naturhistorischen Museums in den Jahren 1964–1970*», mit anschließendem Rundgang durch das Museum unter Führung der HH. Konservatoren und Präparatoren. Dabei stand natürlich der eben beendete Um- und Erweiterungsbau im Mittelpunkt des Interesses. Prof. Huber wies bei dieser Gelegenheit auf besondere Sehenswürdigkeiten hin, die vom Verein ganz oder teilweise finanziert worden sind: Panzernashornbulle «Gadhadar» (1964), Wölfe und Marderhunde (1967), Amethyste vom Fiescher Gletscher (1968), Bergtapir (1968). Er dankte dem Verein für diese wertvollen Gaben und für die stete Hilfsbereitschaft.

Die Mitglieder hatten auch im Berichtsjahr Gelegenheit, die von der Naturforschenden Gesellschaft in Bern organisierten Vorträge zu besuchen.

4. Geschenke

Das Museum hatte die Gelegenheit, zwei Vielfraße (Gulo gulo) zu erwerben. Die großen, bärenähnlichen Marder wurden in tiefgefrorenem Zustand aus Finnland in die Schweiz geflogen. Diese Konservierungs- und Transportart, erstmals von uns genutzt, hat sich sehr gut bewährt. Sie gestattet es, die Tiere selbst mit aller Sorgfalt abzuhäuten. Der Verein übernahm die Kosten für die Tiere, den Transport und die Zurichtung der Häute. Mit diesem wertvollen Geschenk konnten wir unsere Sammlung nordischer Säugetiere glücklich ergänzen.

Für das neue Büro des Direktors schenkte der Verein einen prächtigen Wandteppich mit einer Falknerszene. Es handelt sich dabei um die Kopie einer Tapisserie aus dem Musée Cluny in Paris (16. Jahrhundert).

Walter Huber